

Zwischenmitteilung im 1. Halbjahr Maschinenfabrik Berthold Hermle AG

12. Mai 2016

Hermle steigert Umsatz und Auftragseingang im 1. Quartal 2016

Gosheim, 12. Mai 2016 – Die Maschinenfabrik Berthold Hermle AG verzeichnete Anfang des laufenden Jahres eine erfreuliche Nachfrage und entwickelte sich im Rahmen der Erwartungen positiv. Der **Auftragseingang** des schwäbischen Werkzeugmaschinenherstellers nahm in den ersten drei Monaten 2016 gemessen am entsprechenden Vorjahreswert um fast 9 % auf 88,6 Mio. Euro zu (Vj. 81,4). Dabei erhöhten sich die neuen Bestellungen aus dem Inland mit plus 12,5 % auf 35,0 Mio. Euro (Vj. 31,1) etwas stärker als im Ausland, wo eine Steigerung um knapp 7 % auf 53,6 Mio. Euro erzielt wurde (Vj. 50,3). Der **Auftragsbestand** lag per 31. März 2016 bei 130,6 Mio. Euro gegenüber 123,2 Mio. Euro am Jahresende 2015 und 130,2 Mio. Euro am Vorjahresstichtag.

Den **Konzernumsatz** konnte Hermle im ersten Quartal 2016 um 15,5 % auf 81,2 Mio. Euro ausweiten (Vj. 70,3). Besonders kräftig – um fast 18 % auf 33,6 Mio. Euro (Vj. 28,5) – legte das Geschäftsvolumen im Inland zu. Aber auch im Ausland wurde ein erfreulicher Anstieg um rund 14 % auf 47,6 Mio. Euro verbucht (Vj. 41,8). Durch die entsprechend bessere Auslastung und den Wegfall der im Vorjahr aus der Aufwertung des Schweizer Franken entstandenen Sonderbelastung erhöhte sich das **Ergebnis** in der Berichtsperiode überproportional zum Umsatz. Damit wurde auch die solide **Finanz- und Vermögenslage** des Unternehmens weiter gefestigt. Das Investitionsvolumen bewegte sich im bisherigen Jahresverlauf noch auf normalem Niveau, allerdings stehen in den kommenden Monaten größere Investitionen in Kapazitätserweiterungen an.

Am 31. März 2016 beschäftigte Hermle konzernweit 1.003 **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** gegenüber 977 zum Jahreswechsel 2015 und 964 am Vorjahresstichtag. Der Zuwachs, der vor allem den gewerblichen Bereich betraf, resultierte überwiegend aus der Übernahme von Auszubildenden mit erfolgreichem Abschluss und der entsprechenden Neubesetzung der freigewordenen Ausbildungsplätze. Daneben wurden zu Jahresbeginn acht Mitarbeiter angestellt, da bisher an Fremddienstleister übertragene Aufgaben für Gebäudereinigung und Catering in Eigenregie übernommen wurden. Vergrößert wurde die Beleg-

Zwischenmitteilung im 1. Halbjahr Maschinenfabrik Berthold Hermle AG

12. Mai 2016

schaft außerdem im Service sowie in der Hermle Maschinenbau GmbH, die für die MPA-Technologie (Metall-Pulver-Auftragsverfahren) des Unternehmens zur generativen Fertigung komplexer Bauteile zuständig ist.

Sehr erfolgreich verlief die **Hermle-Hausausstellung** im April des laufenden Jahres: Über 2.800 in- und ausländische Besucher von rund 1.200 Firmen informierten sich an vier Messetagen über die jüngsten Entwicklungstrends aus den Bereichen Fräsen, Drehen und generative Fertigung. Präsentiert wurden unter anderem das neue Maschinenmodell C 250, die modifizierte Version der Großbearbeitungszentren C 62, die innovative MPA-Technologie und verschiedene Softwarebausteine für Industrie 4.0-Lösungen von Hermle.

Die Maschinenfabrik Berthold Hermle AG zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Fräsmaschinen und Bearbeitungszentren. 2015 erzielte das Unternehmen konzernweit einen Umsatz von 356,6 Mio. Euro und ein Betriebsergebnis von 80,4 Mio. Euro. Hermle-Werkzeugmaschinen kommen aufgrund ihrer hohen Qualität und Präzision in anspruchsvollen Branchen wie Medizintechnik, optische Industrie, Energietechnik, Luftfahrt-, Automobil- und Motorsportindustrie sowie bei deren Zulieferern zum Einsatz. Hermle-Aktien werden am Regulierten Markt der Börsen Stuttgart und Frankfurt am Main gehandelt.